

2004-05-13

Donnerstag, 13.5.04 20:30 Uhr Eintritt € 10,- / 8,- / 4,- großer Saal der Tufa

„Hemmungslos Hammond“ mit dem David Laborier Trio und HammondEx

David Laborier (git) - Jean-Yves Jung (Hammond) - Jean-Marc Robin (dr)
Matthias Ernst (Hammond B3) - Ivo Müller (git) - Hendrik Schneider (dr)

Dieses besondere Konzert ist einem einzigartigen Instrument gewidmet: der Hammond-Orgel. Zu Gast sein werden im großen Saal der Tufa zwei Formationen, in deren Musik diese legendäre Instrument eine zentrale Rolle spielt.

Das Zusammenspiel von Orgel und Gitarre hat eine bedeutende Tradition im Jazz. Einerseits ist die Orgel sowohl Rhythmus- als auch Soloinstrument - mit der linken Hand oder einem Fußpedal werden Basslinien gleichzeitig zu Akkorden oder Sololinien in der rechten Hand gespielt. Aber vielleicht noch wichtiger ist der sich so gut mischende Klang der beiden Instrumente: die Gitarre ist eine ideale Ergänzung für die Orgel. Seit den 60er Jahren haben viele Organisten und Gitarristen diesen Zusammenklang gesucht: Wes Montgomery, Jimmy Smith, Melvin Rhyne, Pat Martino, Trudy Pitts. Und in den letzten Jahren erlebt die Kombination der beiden Instrumente eine Renaissance, die mit Namen wie Barbara Dennerlein, Joey deFrancesco, John McLaughlin oder auch Larry Goldings und Peter Bernstein verbunden ist.

Im März 2002 gegründet, besteht das **David Laborier Trio** aus drei jungen Musikern aus der Saar-Lor-Lux-Region. Ihr Repertoire beinhaltet neben eigenen Kompositionen von David Laborier auch Jazz Standards, die das Trio auf seine ganz eigene Art interpretiert.

Das Trio **HammondEx** aus dem Saarland spielt Jazz in der oben genannten Tradition. Das originelle Programm enthält Standards und Eigenkompositionen, arrangiert für die Trio-Besetzung. Die drei Musiker versprechen groovenden Jazz, immer funky und mit der absolut nötigen Portion Rhythm'n'Blues.